HALLE ★ *Die Stadt*

Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03609**
Datum: 28.08.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	24.09.2003	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) "24. Quartalsbericht Straßenbahnneubaumaßnahme Halle-Neustadt/ Hauptbahnhof"**

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:
Die Stadtverwaltung wurde durch Beschluss des Stadtrates aufgefordert, quartalsweise über den Stand der Straßenbahnneubaumaßnahme Halle-Neustadt/ Hauptbahnhof zu berichten. Der 22. Quartalsbericht wird hiermit vorgelegt.
Vorhabenträger ist die HAVAG, Projektsteuerer das Büro IPM.

Anlagen:

24. Quartalsbericht
Projekt Straßenbahn Halle-Neustadt bis Riebeckplatz/Hauptbahnhof an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale)

Planungsstand

Im 1. Hauptabschnitt (Halle-Neustadt) werden noch Leistungen der Dokumentation, Abrechnung und die Zusammenstellung Verwendungsnachweise (Fördermittel) erbracht.

Im Teilbereich des 2. Hauptabschnittes (Mansfelder Straße bis östlich dem Franckeplatz) wurde die Ausführungsplanung weitestgehend abgeschlossen.

Die Planung für die Baumaßnahmen am Riebeckplatz wurde fortgesetzt. Dies betrifft insbesondere die Planung der Umverlegung der Leitungstrassen und die Planung der Straßenüberführung Riebeckplatz West und Ost sowie die Freiflächenplanung. Die europaweite Ausschreibung der Errichtung der Straßenüberführung Riebeckplatz West und Ost wurde mit der Vergabe im Juli 2003 abgeschlossen.
Die Planung der Verkehrsführungszustände während der Bauphasen wurde weiter detailliert. Für die Baufeldumfahrungen werden provisorische Fahrbahnen vorgesehen.
Zur weiteren Vorbereitung der Glasdächer und Läden im Bereich Riebeckplatz **werden** Entscheidungen der Stadtverwaltung **vorbereitet**. **Diese sind insbesondere erforderlich für** Erschließungsmaßnahmen (Medienanbindungen).

Auf Grund fehlender bzw. verspäteter Mittelfreigabe ist der Planungsvorlauf für die nicht zum Straßenbahnprojekt gehörenden „Randprojekte“ Obere Leipziger Straße, südlicher Bahnhofsvorplatz, Hochstraßenstützenwechsel unzureichend.

Zusammen mit der DB AG (Eisenbahnüberführung Delitzscher Straße) werden die Baumaßnahmen für den östlichsten Teil des Straßenbahntunnels am Hauptbahnhof vorbereitet. Für den Bereich der Güterzuggleise sind umfangreiche Planungen und

Anpassungen an den bahnspezifischen Anlagen der Deutschen Bahn AG erforderlich. Die Ausschreibungsunterlage für das Bauwerk wurde erstellt und wird zur Zeit durch die DB AG geprüft.

Durch die Abhängigkeit von der Maßnahme „Neubau Voßstraße“ sind Behinderungen für das Projekt Straßenbahn Halle-Neustadt bis Hbf. zu erwarten. Nach dem der Stadtratsbeschluss für die zu realisierende Variante der Voßstraße erfolgt ist, konnte die Ausschreibung der weiteren Planungsleistungen erst im Februar 2003 begonnen werden, da sich die Mittelfreigabe **für diese Leistungen** verzögerte. Die Beauftragung zur weiteren Planung ist im Juli 2003 erfolgt. Entsprechend der Auflage des RP Halle ist die Baurechtschaffung für die Voßstraße im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Straßenbahnprojekt erforderlich (Bereich östlich Fußgängertunnel Waisenhausring bis zur Franckestraße Höhe Liststraße).

Baurechtschaffung Bereich Innenstadt, 2. Hauptabschnitt

Durch das RP Halle ist der Planfeststellungsbeschluss für den Bereich Mansfelder Straße bis östlich Franckeplatz am 21. Dezember 2000 erfolgt.
Der Planfeststellungsbeschluss für den Bereich Hauptbahnhof und Riebeckplatz (Bauabschnitt 10 und 11) erfolgte am 21. Mai 2001.
Die weitere Baurechtschaffung des Bereiches zwischen Fußgängertunnel Franckesche Stiftungen und Franckestraße Höhe Liststraße ist abhängig vom Projekt Neubau Voßstraße.

Grunderwerb

Der Grunderwerb im 1. Hauptabschnitt (Halle-Neustadt) ist fast vollständig abgeschlossen.

Im Bereich Mansfelder Straße bis Riebeckplatz/Hauptbahnhof wird der Grunderwerb vorbereitet. Für einige Teilflächen ist der Grunderwerb bereits erfolgt.
Entsprechend der Bauablaufplanung **werden** Pachtverträge im Projektbereich **gekündigt** bzw. **sie laufen aus**.

Fördermittelbewilligung

Der für die Baumaßnahmen erforderliche Bewilligungsbescheid 2003 (BA 1 – 9 und 11) liegt vor. Der Bescheid 2003 für den Umbau Riebeckplatz (BA 10) wurde in Aussicht gestellt. Die jährliche Mittelbereitstellung wird zwischen den Fördermittelgebern und der HAVAG abgestimmt. Auf Grund der Finanzsituation der HAVAG ist die erforderliche Bereitstellung der Eigenmittel kritisch. Ggf. muss auf zusätzlich für 2003 bereitstehende Fördermittel verzichtet werden.

Für die städtebaulichen Ergänzungsmaßnahmen im Bereich des Riebeckplatzes wurden der Stadt Halle zusätzliche Fördermittel bewilligt.

Durch die HAVAG/IPM wurde ein Fördermitteländerungsantrag zum Riebeckplatz (GVFG-Bund) erarbeitet. Dieser Antrag hat das Ziel, durch zusätzliche Fördermittel (ca. 5 Mio. € Bund GVFG §6) die Reduzierung des städtischen Projektzuschusses zu ermöglichen. Diese freiwerdenden Mittel sollen dann für die Aufwertung des Verkehrsprojektes im Bereich Riebeckplatz/Hauptbahnhof verwendet werden. Die Aufnahme in das Mehrjahresprogramm wurde zwischenzeitlich durch den Bund bestätigt. Ein Teilbetrag von 1,41 Mio. € wird voraussichtlich noch in 2003 bewilligt.

Durch die Stadt Halle erfolgen derzeit Verhandlungen mit dem Land zur Finanzierung der Maßnahmen Voßstraße und zum Bereich Umfeld Hauptbahnhof (Schnittstellenprogramm, NASA). Für den Bahnhofsvorplatz erfolgte ein Aufnahmebescheid für das Schnittstellenprogramm (NASA). Zuwendungen in Höhe von bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben wurden in Aussicht gestellt. Die Freigabe der Eigenmittel (Stadt Halle) ist auf Grund der Haushaltssituation kritisch.

Abstimmungen mit der Telekom

Die Telekom hat mit der HAVAG eine Vorfinanzierungsvereinbarung abgeschlossen. Hiernach erfolgt die vorbehaltliche Vorfinanzierung durch die Telekom. Auf Basis eines externen Gutachtens soll eine einvernehmliche Lösung zur endgültigen Finanzierung gefunden werden. Die Kostendaten der durch die Telekom durchgeführten Umverlegungsmaßnahmen (Mansfelder Straße bis Waisenhausring) liegen noch nicht vor.

Bauablauf

Gegenwärtig wird an der Realisierung von 33 Baulosen gearbeitet. 73 Baulose sind bereits fertiggestellt.
Es sind folgende Schwerpunkte besonders zu benennen:

- **Erster Hauptabschnitt (Bereich Halle-Neustadt)**

Die Arbeiten im 1. Hauptabschnitt sind fast vollständig abgeschlossen. Die Bahnübergangssicherungsanlagen im 2. Bauabschnitt werden noch installiert.

- **Straßenbahnanlagen / Straßenbau BA 7**

Am Glauchaer Platz wurden die Gleis- und Straßenbauarbeiten fertiggestellt. Am Franckeplatz einschließlich des Bereiches des alten Moritzzwingers wurden umfangreiche Neu- und Umverlegungen von Versorgungsleitungen ausgeführt. Außerdem erfolgte termingemäß der Gleisbau, verbunden mit dem Tiefbau und Kabelverlegearbeiten für den Bahnstrom.
Behinderungen für die ÖPNV-Nutzer (Schienenersatzverkehr) und den MIV (Sperrungen / Umleitungen) sowie für die Anlieger waren nicht zu vermeiden.
Die Inbetriebnahme der neuen Straßenbahnanlagen erfolgt zusammen mit dem Abschluss der Baumaßnahmen des Projektes Rannische Straße / Schmeerstraße voraussichtlich Ende November 2003.

- **Ingenieurbauwerke Waisenhausring BA 8**

In Abstimmung mit der Baufolge am Franckeplatz wurde entsprechend der Sperr- und Umleitungsplanung (Sperrung Rampe B 80) mit den Arbeiten für die Stützbauwerke, die Verlängerung des Fußgängertunnels und dem Bahnstromunterwerk begonnen.

- **Baumaßnahmen Riebeckplatz BA 10**

Die Rohbauarbeiten am Fußgängertunnel Franckestraße wurden abgeschlossen.

Die Straßenbahngleise im nördlichen Bereich des Kreisverkehres wurden in Vorbereitung auf die Baumaßnahmen für die neuen Brückenbauwerke verschwenkt. Zur Zeit erfolgen die Arbeiten im 2. Baubereich des Fußgängertunnels und der Stützwände Nord.

Das "Fäuste-Monument" wurde termingemäß abgebrochen.

- **Brückenbaumaßnahme BA 11**

Der Bau für die Eisenbahnüberführung am Hauptbahnhof (Ostseite, d. h. Personenzuggleise östlich Bahnhofsvorplatz) wurde zusammen mit der Erneuerung der Brücken über die Delitzscher Straße (DB AG) abgeschlossen. Der Bau im Bereich der Güterzuggleise konnte auf Grund von Finanzierungsproblemen (bei der DB AG) nicht nahtlos angeschlossen werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die HAVAG erarbeitete Sonderfahrpläne, Flyer und Poster zur Information über den Umbau Franckeplatz, insbesondere hinsichtlich dem Schienenersatzverkehr und der Linienführung des ÖPNV während der Bauphasen.

Mit Bezug zu den Baumaßnahmen am Franckeplatz erfolgt durch die HAVAG ein Wettbewerb zum Backen von "Franckeplätzchen".

Durch die Verkehrssicherungsfirmen erfolgten Anwohnerinformationen zu den Sperr- und Umleitungsmaßnahmen.

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung zum Abbruch des "Fäuste-Monumentes" bestand durch die Medien ein extremes Interesse nach Informationen.

Anfragen von Bürgern zur Planung und zum Baugeschehen wurden ausgewertet und beantwortet.

Die Verkehrseinschränkungen für die Baumaßnahmen der Straßenbahn Halle-Neustadt werden regelmäßig vom FB Tiefbau und Straßenverkehr Halle in einer Verkehrskarte Halle erfaßt.
Hierzu erfolgt eine kontinuierliche Abstimmung und Zuarbeit an den FB Tiefbau und Straßenverkehr Halle sowie an die Presseabteilung der HAVAG und der Stadt Halle.

Entsprechend dem Baufortschritt erfolgten Veröffentlichungen im Info-Magazin der Halleschen Verkehrs-AG „HALLEMOBIL“.
Über die lokale Presse wird über die Baumaßnahmen und Umleitungsführungen informiert.